



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V.

Aktuell seit 30.04.2024 11:01:17

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006666
Ersteintrag:	30.04.2024
Letzte Änderung:	–
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation
Kontaktdaten:	Adresse: Marienforster Str. 52 53177 Bonn Deutschland Telefonnummer: +490228391815200 E-Mail-Adressen: welcome@disarb.org Webseiten: www.disarb.org
Hauptstadtrepräsentanz:	Lennéstraße 9 10785 Berlin Telefonnummer: +4930417070700 E-Mail-Adresse: welcome@disarb.org
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr:	01/23 bis 12/23
Wirtschaftliche Tätigkeit,	Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

21,61

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Stefan Kröll LL.M.**
Funktion: Vorsitzender der Vorstands
2. **Dr. Rouven Bodenheimer M.A. FCI Arb**
Funktion: Stv. Vorsitzender des Vorstands
3. **Dr. Reinmar Wolff**
Funktion: Stv. Vorsitzender des Vorstands

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Gesamtzahl der Mitglieder:

1.543 Mitglieder am 26.03.2024, davon:

1.446 natürliche Personen

97 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (2):

1. Bundesverband der Unternehmensjuristen
2. IFCAI - International Federation of Commercial Arbitration Institutions

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Internationale Beziehungen; Außenwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Gesetzgebung; Zivilrecht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Profisport; Bank- und Finanzwesen; Handel und Dienstleistungen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) ist seit mehr als einhundert Jahren die führende Anlaufstelle in Deutschland in Fragen zur Schiedsgerichtsbarkeit sowie alternativen Streitbeilegung für nationale und internationale Wirtschaftsstreitigkeiten. Zudem hat sie eine langjährige Tradition und Expertise bei der Administration von Schiedsverfahren sowie anderen

alternativen Streitbeilegungsverfahren. Im weltweiten Vergleich verfügt die DIS über eines der größten Portfolios an Verfahren. Sie deckt das gesamte Spektrum von einvernehmlichen Lösungen bis hin zu rechtskräftigen Entscheidungen ab. Darüber hinaus klärt die DIS Unternehmen über die Möglichkeiten auf, durch sinnvolle Konzepte Konflikte schneller beizulegen und damit signifikant Zeit, Ressourcen und Geld zu sparen.

Der Verein

Die DIS ist ein eingetragener Verein, dessen Zweck die Förderung der Schiedsgerichtsbarkeit ist, mit Sitz in Berlin. Wir arbeiten unabhängig von staatlichen oder privaten Organisationen und zählen zu unseren Mitgliedern über 1.500 Experten im In- und Ausland: Industrie- und Handelskammern, führende deutsche Unternehmen, Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen und Wissenschaftler sind in unserem einzigartigen Netzwerk organisiert. An den Standorten Berlin, Bonn und München sind wir mit Büros vertreten. Mit unserer langen Tradition haben wir uns als geachtete Institution der Schiedsgerichtsbarkeit etabliert und uns zu einer vertrauenswürdigen und neutralen Plattform dieses Rechtsbereichs in Deutschland entwickelt. Das Deutsche Sportschiedsgericht, eine von den Sportverbänden und sonstigen Sportorganisationen unabhängige Einrichtung, wird von der DIS getragen. Es befasst sich mit Streitigkeiten mit Bezug zum Sport allgemein und insbesondere mit Anti-Dopingstreitigkeiten.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Schiedsrechtsmodernisierungsgesetz

Beschreibung:

Die DIS teilt die Einschätzung des Bundesministeriums der Justiz, dass die private Schiedsgerichtsbarkeit die staatliche Gerichtsbarkeit ergänzt und beiden gemeinsam eine zentrale Rolle für den Rechts- und Wirtschaftsstandort Deutschland zukommt. Die DIS unterstützt jede Stärkung des Schiedsstandorts ebenso wie jede Stärkung des Justizstandorts. Die DIS begrüßt, das bewährte deutsche Schiedsverfahrensrecht im Wege einer kleinen Reform zu modernisieren. Eine solche Reform kann nicht nur das deutsche Schiedsverfahrensrecht weiter verbessern, sondern gibt auch Gelegenheit, die internationale Aufmerksamkeit stärker auf den Schiedsstandort Deutschland zu lenken. Sie ist daher ein wichtiger Baustein in einer Gesamtstrategie zur Förderung des Schiedsstandorts.

Referentenentwurf: Modernisierung des deutschen Schiedsverfahrensrechts (zum Vorgang)

Datum der Veröffentlichung: 01.02.2024

Zuständiges Ministerium: Bundesministerium der Justiz (BMJ)

Betroffenes geltendes Recht: ZPO

Interessenbereiche: Sonstiges im Bereich "Recht", Zivilrecht

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2403250001

Adressatenkreis:

Versendet am 14.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz (BMJ)

Auswärtiges Amt (AA)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Bundestag

Fraktionen/Gruppen

Gremien

2. Justizstandort-Stärkungsgesetz

Beschreibung:

Die DIS begrüßt das Ziel des Referentenentwurfs, den Justizstandort Deutschland zu stärken und den Parteien wirtschaftsrechtlicher Streitigkeiten dafür ein an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiertes, schnelles, effizientes und attraktives Gerichtsverfahren zur Verfügung zu stellen.

Dagegen wird das weitere Ziel des Referentenentwurfs, damit „ein zunehmendes Abwandern wirtschaftlich bedeutsamer Rechtsstreitigkeiten (...) in die privaten Schiedsgerichte zu vermeiden“ (S. 14, ähnlich S. 15), der Bedeutung und Komplexität des Streitbeilegungsstandorts Deutschland nicht gerecht. Die DIS unterstützt jede Stärkung des Streitbeilegungsstandorts Deutschland, und zwar sowohl des Schiedsstandorts als auch des Justizstandorts.

Bundestags-Drucksachennummer: 20/8649 Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Justizstandortes Deutschland durch Einführung von Commercial Courts und der Gerichtssprache Englisch in der Zivilgerichtsbarkeit - (Justizstandort-Stärkungsgesetz) (zum Vorgang)

Zuständiges Ministerium: Bundesministerium der Justiz (BMJ)

Interessenbereiche: Außenwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, Internationale Beziehungen, Wettbewerbsrecht, Zivilrecht

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

310.001 bis 320.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

[23-04-28-Jahresabschluss-2022-Final.pdf](#)